

# MIT MENSCHEN

Das Magazin des Landesvereins für Innere Mission in Schleswig-Holstein  
Ausgabe 2 | 2025

150 JAHRE LANDESVEREIN  
BESSER GEMEINSAM

CAFE SPINDEL



Café Spindel

Restaurant Café Spindel gewinnt ADAC Tourismuspreis | Seite 20

150 Jahre Landesverein

Rück- und Einblicke ins Jubiläumsjahr 2025 | Seite 12

Eltern-Medien-Führerschein

Mediensucht vorbeugen | NDR berichtet | Seite 25

Der Landesverein wächst

Neue Themen, neue Einrichtungen, neue Leistungen | Seite 8



DER LANDESVEREIN  
FÜR MENSCHEN MIT MENSCHEN

### ▲ Vereint für Menschen

Im Jubiläumsjahr 2025 haben wir die Landesverein-Stiftung ins Leben gerufen. Mit der Förderstiftung werden die Gründungsidee und Tradition des Landesvereins von 1875 fortgeführt: Menschen in Not helfen und konkrete Unterstützung für den weiteren Lebensweg leisten.

► Mehr Infos auf Seite 10

▼ Hier direkt online spenden!



► Dieses Magazin wurde nach den ökologischen Standards des Blauen Engels und klimakompensiert produziert.

Das verwendete Papier ist ebenfalls Blauer-Engel-zertifiziert.



WK9  
Dieses Druckerzeugnis wurde mit dem Blauen Engel ausgezeichnet

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

## IMPRESSUM

### MITMENSCHEN

Das Magazin des Landesvereins für Innere Mission in Schleswig-Holstein

### Redaktion

Landesverein für Innere Mission in Schleswig-Holstein  
Presse & Kommunikation  
Daldorfer Str. 2 · 24635 Rickling  
[info@landesverein.de](mailto:info@landesverein.de)

Lars Hartwich  
Andrea Kakkuri  
Lea Petzold  
Suse Schlue  
Philip Thomsen  
Sarah Weiser (verantwortlich)

**Gestaltung**  
Sepideh Sattari

**Herausgeber**  
Landesverein für Innere Mission in Schleswig-Holstein  
Daldorfer Str. 2 · 24635 Rickling

► [landesverein.de](http://landesverein.de)



8



25



16

## INHALT

Der Landesverein auf einen Blick	6
Der Landesverein wächst	8
Die Landesverein-Stiftung	10
Rück- und Einblicke ins Jubiläumsjahr 2025	12
Der Landesverein gestern und heute	18
Restaurant Café Spindel gewinnt ADAC Tourismuspreis	20
Tauschtag: Werkstätten beim Schichtwechsel 2025	21
Sport und Wettbewerbe mit Herz	22
Ausstellungen zu Gast im Landesverein	24
Eltern-Medien-Führerschein	25
MVZ des Landesvereins eröffnet	26
Gesundheitsministerin besucht Psychiatrisches Krankenhaus	26
Ein Therapeut*innentag in der Psychiatrie	27
Gesund arbeiten im Landesverein	28
Offene Gruppenangebote im Landesverein	29
Entdecken: Kulinarik im Landesverein	30
Entdecken: Florales, Handwerkliches & Geschenke	32
Mehr hören, sehen und lesen: Der Landesverein auf Social Media	34



20



DER LANDESVEREIN  
FÜR MENSCHEN MIT MENSCHEN

Liebe Leser\*innen,

**„Prüft alles und behaltet das Gute!“** – Mit dieser Jahreslosung sind wir 2025 in unser Jubiläumsjahr gestartet. Die Jahreslosung stammt aus dem Brief des Apostels Paulus an die von ihm gegründete junge Gemeinde in Thessaloniki. Er ist beunruhigt, weil sie vielen Einflüssen und Anfeindungen ausgesetzt ist, aber sich auch gern weiterentwickeln möchte – und dafür Entscheidungen treffen muss. In dieser Situation gibt Paulus ihnen den Rat: **„Prüft alles und behaltet das Gute!“**

Auch wir treffen täglich Entscheidungen. Kleinere meist unbewusst, größere oft erst nach einigem Überlegen. Und zu jeder Entscheidung gehört ein Rest an Unsicherheit – sonst wäre es auch keine Entscheidung, keine Wahl zwischen Alternativen! Wir können und möchten ja nicht einfach das übernehmen, was andere für gut und richtig halten, denn es ist ja unsere Entscheidung. Und die fußt hoffentlich auf einem verlässlichen Fundament, auf christlichen Werten, die uns Halt und Orientierung geben. Dieses Fundament verbindet uns miteinander in der Gemeinschaft der Christen. Das hilft uns, auch schwierige Entscheidungen zu treffen und zuvor die richtigen Alternativen auszuwählen. Auf dieses Fundament im christlichen Glauben verweist Paulus mit dem Aufruf **„Prüft alles und behaltet das Gute“**.

Er meint z. B., sich vor Neuem, Ungewohntem oder schwierig erscheinenden Entwicklungen nicht zu fürchten und diese deshalb vielleicht vorschnell zu verwerfen. Er ermutigt dazu, alles erst einmal mit kritischem Blick anzuschauen, gewissenhaft zu prüfen und hierfür miteinander im Gespräch und in der Gemeinschaft des Glaubens zu sein. Und vor allem: Fröhlich und zuversichtlich zu bleiben! Unmittelbar vor dem Vers der Jahreslosung schreibt Paulus:

**„Seht zu, dass keiner dem andern Böses mit Bösem vergelte, sondern jagt allezeit dem Guten nach, füreinander und für jedermann. Seid allezeit fröhlich, betet ohne Unterlass, seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch. Den Geist löscht nicht aus. Prophetische Rede verachtet nicht.“**  
*(1. Thessalonicher 5, 15 – 20)*

Im Landesverein haben wir im Jubiläumsjahr ebenfalls viele Entscheidungen getroffen. Wir haben den Rat des Paulus befolgt und uns in den verschiedenen Gremien und Orten miteinander ausgetauscht, Pläne gemacht und umgesetzt,

aber auch Ideen verworfen oder geändert. Wir sind mit und aneinander gewachsen, vereint im gemeinsamen Tun füreinander und für die Menschen, die sich uns anvertrauen. Und wir waren gemeinsam fröhlich auf vielen Festen, haben einen Festakt mit dem Ministerpräsidenten, der Bischöfin, Klient\*innen- und Bewohner\*innenvertreter\*innen und Werkstatträtern sowie vielen Gästen erlebt. In zahlreichen gemeinsamen Aktionen, unserem Jahresfest und dem gemeinsamen Betriebsfest sind wir zusammengekommen, haben miteinander gesprochen, getanzt und gelacht. Auch bei Schwierigem und Streitbarem waren wir im Austausch und dankbar für jede Stimme und jedes klärende Wort. Im Jubiläumsjahr sind neue Wegbegleiter\*innen zur Familie des Landesvereins gestoßen, auch in eigenen Tochtergesellschaften. Neue Kolleg\*innen, die mit uns den Weg weitergehen möchten, der vor über 150 Jahren begann: das Wirken für und mit Menschen geprägt von christlicher Nächstenliebe.

So gesehen bedeutet **„Prüft alles und behaltet das Gute!“** für uns, immer wieder neu nach Gottes Willen zu fragen, sich von ihm prägen und leiten zu lassen. Gleichzeitig war und ist es der Aufruf, die verschiedenen Aspekte des Lebens, ebenso wie Ideen und Einflüsse anzusehen, zu prüfen und zu sortieren. Es geht darum, bewusst das Gute zu erkennen, zu behalten und zu fördern, während man sich von Unzuträglichem trennt. Mit dieser Orientierung sind wir gut begleitet durch das Jahr gegangen und gehen nun gestärkt, dankbar und gewachsen ins Jahr 2026. Dort wartet mit der Jahreslosung 2026 die Verheißung der Offenbarung 21,5 (L): **„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“** – Ein Versprechen, das uns gerade bei Dingen, die wir nicht zu entscheiden haben oder die wir nicht entscheiden können, dazu ermutigt, zuversichtlich zu leben und im Vertrauen auf die Kraft Gottes das Leben miteinander zu gestalten.

In diesem Vertrauen auf Gott gehen wir als Gemeinschaft mit dem Motto des Jubiläumsjahres „Besser gemeinsam“ auch 2026 gern weiter und freuen uns über viele Wegbegleiter\*innen.

Herzliche Grüße

Matthias Dargel      Dr. Clemens Veltrup      Thomas Tweer

Vorstand



## Dipl.-Kfm. Thomas Tweer – Fachvorstand Pflege

Das Kuratorium des Landesvereins für Innere Mission in Schleswig-Holstein hat 2025 Dipl.-Kaufmann Thomas Tweer zum Fachvorstand Pflege gewählt. Thomas Tweer nimmt die Aufgaben im Vorstand des Landesvereins gemeinsam mit Vorstandssprecher Pastor Dipl.-Ökonom Matthias Dargel und Fachvorstand Dr. Clemens Veltrup wahr. Tweer war zuletzt u. a. als Kaufmännischer Geschäftsführer bei der Diakonie Westmecklenburg-Schwerin gGmbH, als Kaufmännischer Vorstand im Stift Bethlehem und als Geschäftsführer der Diakoniewerk Neues Ufer gGmbH tätig. Weitere Stationen waren u. a. die Stiftung Diakoniewerk Kropp und die Timmendorfer Wohnstift gGmbH. Zunächst studierte Thomas Tweer Katholische Theologie und schloss das Studium als Dipl.-Theologe ab. Durch ein Praktikum in einem Sterbehospiz lernte er die Sozialbranche kennen und entschloss sich damals zu einer Ausbildung als Altenpfleger. Berufsbegleitend studierte er anschließend Betriebswirtschaftslehre mit dem Abschluss als Diplomkaufmann.

▲ Der Landesverein-Vorstand  
v. l. : Clemens Veltrup,  
Thomas Tweer, Matthias Dargel



„Ich bin dankbar für das Vertrauen und dafür, dass ich meine vielfältigen Berufserfahrungen und Führungskompetenzen, ebenso wie meine Sozial- und Wirtschaftskompetenz in dieses Amt einbringen darf.“  
Thomas Tweer

# Der Landesverein auf einen Blick

## Aus langer Tradition

1875 gründeten engagierte Bürger und Pastoren den Landesverein für Innere Mission in Schleswig-Holstein, um aus dem christlichen Glauben heraus sozialen Nöten zu begegnen. Aus der ursprünglichen Idee des Landesvereins als Initiator und Förderer diakonischer Arbeit entstanden bald Hilfsangebote und eigene Einrichtungen. Heute ist der Landesverein Träger diakonischer Einrichtungen mit einem vielfältigen Netz von Angeboten und Leistungen, das kontinuierlich weiterentwickelt wird. Empathie, Zuwendung und Achtung der Würde jedes Menschen prägen unsere Arbeit ebenso wie der christliche Glaube. Der Landesverein für Innere Mission in Schleswig-Holstein ist Mitglied im Landesverband der Inneren Mission in Schleswig-Holstein e.V. und ist über ihn der Diakonie Deutschland angeschlossen.

## PFLEGE: UNTERSTÜTZUNG IM ALTER ODER BEI SEELISCHER, GEISTIGER ODER KÖRPERLICHER BEEINTRÄCHTIGUNG

- ▶ Altenpflegeheim Rickling/Johannes-Voigt-Haus, Altenpflegeheim Ruhleben, Ansgarstift, Klosterstift, Paul-Gerhardt-Haus, Pflegezentrum Trappenkamp, Propst-Riewerts-Haus, Marienhof und Haus am Cathrinplatz
- ▶ Seniorenwohnanlage Erlenhof
- ▶ Pflegewohnanlage Eiderheim
- ▶ Tagespflege Trappenkamp, Haus am Kirchsee und Marienhof
- ▶ Rehabilitation und Pflege mit Fachpflege und Psychiatrischer Pflege
- ▶ Wohnen mit Service an vielen Standorten
- ▶ Mobiler Pflegedienst „Pflege zu Hause“ in Bad Segeberg, Preetz und Schönberg

## PSYCHIATRIE: DIAGNOSTIK UND THERAPIE BEI SEELISCHER ERKRANKUNG

- ▶ Psychiatrisches Krankenhaus Rickling:  
 Klinik für allgemeine Psychiatrie und Psychotherapie  
 Klinik für Suchtpsychiatrie und -psychotherapie mit Substitutionsambulanz  
 Klinik für Akut- und Gerontopsychiatrie und -psychotherapie
- ▶ Tageskliniken für Psychiatrie und Psychotherapie in Kaltenkirchen, Norderstedt, Bad Segeberg und Preetz
- ▶ Psychiatrische Institutsambulanzen
- ▶ MVZ des Landesvereins gGmbH in Bad Segeberg

## SUCHTHILFE: BERATUNG UND UNTERSTÜTZUNG BEI ABHÄNGIGKEITS-ERKRANKUNG UND -GEFÄHRDUNG

- ▶ ATS Suchthilfezentren
- ▶ Fachklinik Freudenholm-Ruhleben
- ▶ Assistenz in Wohngemeinschaften – soziale Rehabilitation
- ▶ Adaption START – berufliche Rehabilitation
- ▶ Haus Ruhleben – sozialtherapeutische Rehabilitation

## TEILHABE: ARBEITEN UND WOHNEN MIT ASSISTENZ

- ▶ Wohn- und Werkstätten für Menschen mit geistigen, körperlichen und/oder psychischen Behinderungen – Eiderheim, Erlenhof, Segeberger Wohn- und Werkstätten
- ▶ Tagesförderung
- ▶ Wohnen und Fördern
- ▶ ATP – Assistenz und Teilhabe für psychisch erkrankte Menschen
- ▶ Heidehof – Wohnstätte für chronisch mehrfach beeinträchtigte Abhängigkeitskranke

## LANDESVEREIN-INSTITUT: BILDUNG UND BERATUNG IM DIAKONISCHEN PROFIL

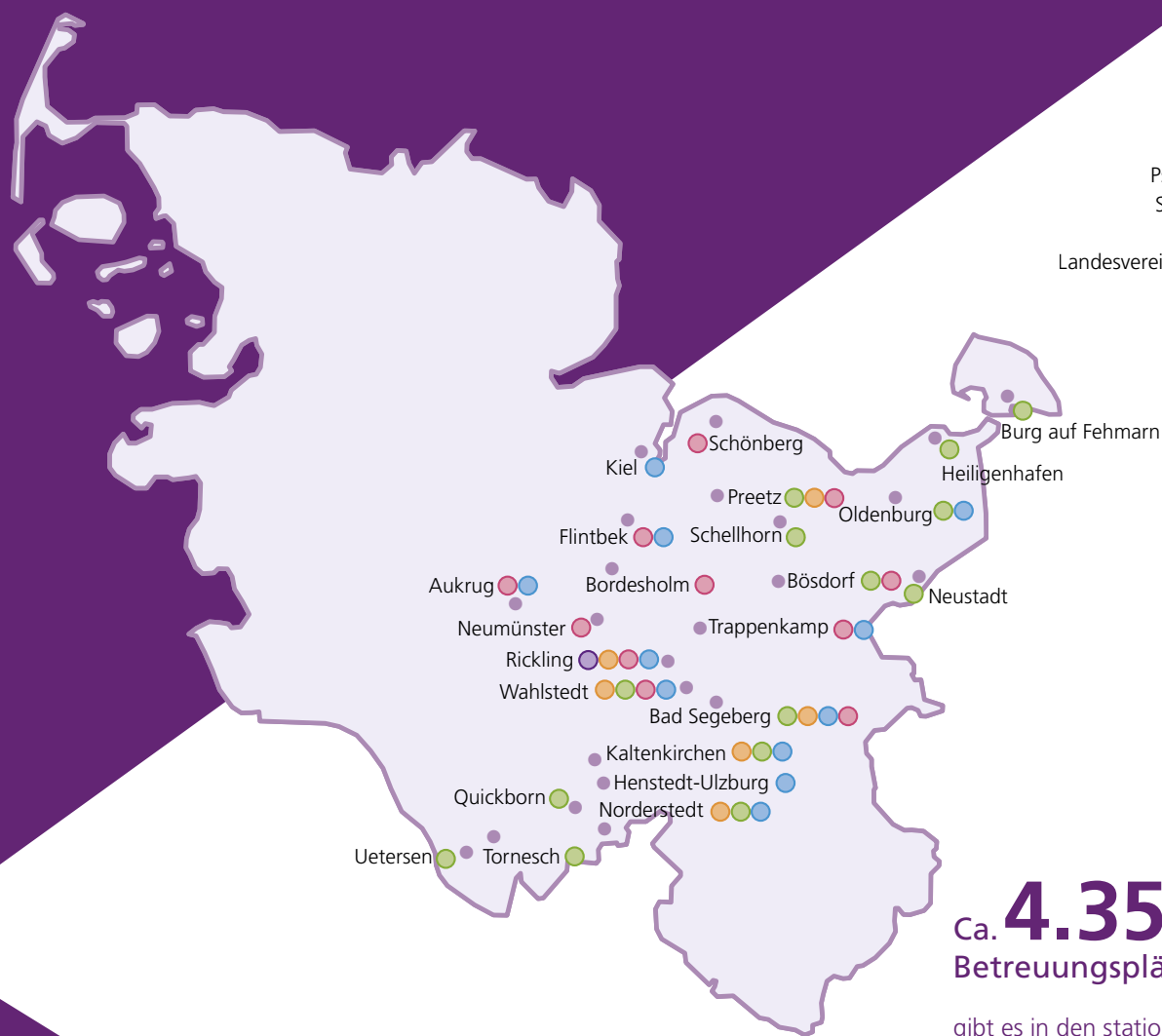
- ▶ Fachstelle KOMPASS – Betriebliches Gesundheitsmanagement
- ▶ VABS – Vertrauliche Anlauf- und Beratungsstelle
- ▶ Präventionsbeauftragte
- ▶ Seelsorge und Ethik
- ▶ Kirche und Gottesdienste
- ▶ Friedhofsverwaltung
- ▶ Ehrenamt und Fundraising
- ▶ Betreuungsverein
- ▶ Pflegeberufeschule
- ▶ IBF – Innerbetriebliche Fort- und Weiterbildung





# Über 100 Einrichtungen

von stationären und teilstationären Behandlungsangeboten über Wohnanlagen, betreute Wohnunterkünfte und soziale Wohngemeinschaften bis hin zu Werkstätten, Beratungszentren und Assistenz im eigenen Wohnraum: Wir bieten ein breites Leistungsspektrum und wählen die Form der Betreuung nach den individuellen Bedürfnissen jeder\*jedes Einzelnen.



Ca. **4.350** Betreuungsplätze

gibt es in den stationären Einrichtungen und Wohnunterkünften. Hinzu kommen die Patient\*innen der Psychiatrischen Institutsambulanzen, die Klient\*innen der Beratungsstellen sowie die Vielzahl von Menschen, die in ihren eigenen Wohnungen von uns Unterstützung erhalten, unsere Begegnungsstätten aufsuchen oder durch vorbeugende Maßnahmen erreicht werden.

# Über 20 Standorte

von Tornesch bis Burg auf Fehmarn, von Kiel bis Norderstedt: Der Landesverein bietet in ganz Holstein Hilfen für Menschen mit Unterstützungsbedarf.

landesverein.de     



## Neue Themen, neue Einrichtungen, neue Leistungen

### Der Landesverein wächst

Neue Themen, neue Leistungen, neue Einrichtungen: Im Laufe seines 150-jährigen Bestehens hat sich der Landesverein laufend gewandelt und weiterentwickelt. Aber unser Auftrag und unsere Werte bleiben dieselben: Menschen mit Unterstützungsbedarf aus christlicher Nächstenliebe zu helfen, um ihnen eine bestmögliche Teilhabe am Leben zu ermöglichen. Auch im Jubiläumsjahr 2025 konnte der Landesverein seine Angebote in vielen Bereichen erweitern und neue Mitarbeitende sowie neue Patient\*innen, Bewohner\*innen und Besucher\*innen willkommen heißen.

#### Neue Einrichtungen in der Pflege

Der Kirchenkreis Plön-Segeberg hat im Frühjahr die Trägerschaft für seine Einrichtungen im pflegerischen Bereich an den Landesverein übertragen. Wir weiten damit unser Pflegeangebot auf die Standorte Bad Segeberg, Preetz und Schönberg aus und ergänzen es fachlich u.a. um einen großen ambulanten Pflegedienst und zwei weitere Einrichtungen mit Tagespflege.

Bei zwei der übernommenen Einrichtungen handelt es sich um moderne Pflegeheime. Der **Marienhof** liegt im Herzen Bad Segebergs nahe der Fußgängerzone und bietet 39 stationäre Plätze für Menschen mit Pflegebedarf, 35 Wohnungen mit Service sowie Beschäftigung und Unterstützung in der Tagespflege. Das helle und freundliche **Haus am Cathrinplatz** in Preetz wurde 2019 im Preetzer Stadtkern eröffnet und bietet neben 79 stationären Pflegeplätzen auch Kurzzeitpflege an. Für das leibliche Wohl sorgt die hauseigene Küche, die auch das nahegelegene **Haus am Kirchsee** beliefert. Diese weitere neue Einrichtung sorgt in der Tagespflege mit vielfältigen, abwechslungsreichen Angeboten für Beschäftigung und gute Laune. Darüber hinaus genießen Bewohner\*innen des Wohnens mit Service die heimische Atmosphäre ihrer eigenen vier Wände, zum Teil mit idyllischem Ausblick auf den See. Auch die gemeinsam mit der AWO Plön betreute **Seniorenwohnanlage Hein Schönberg/Schillerstraße** im Ostseebad Schönberg ist seit diesem Jahr Teil der Landesverein-Familie.

Mit dem ambulanten Pflegedienstleist **Pflege zu Hause** wurde zudem ein fachlich für den Landesverein ganz neues Leistungsangebot übernommen, das vielen pflegebedürftigen Menschen in Bad Segeberg, Preetz und Schönberg helfen wird, auch bei Pflegebedarf ein selbstbestimmtes Leben in ihrer gewohnten Umgebung zu führen.

Als weiterer Teil der großen Landesverein-Familie und Dienstgemeinschaft haben viele der neuen Kolleg\*innen im September 2025 bereits am großen gemeinsamen Jubiläumsbetriebsfest des Landesvereins am Hauptstandort Rickling teilgenommen. Ein schönes Zeichen der Zugehörigkeit zum Landesverein und ein guter Anlass, die neue Gemeinschaft beim gemeinsamen Feiern zu festigen. Zudem sind die neuen Einrichtungen bereits mit in die Planungen für das nächste Jahresfest am 6. September 2026 einbezogen.

Alle aktuellen Termine unter ► [landesverein.de/termine](https://landesverein.de/termine)

► Mehr Informationen unter  
[landesverein.de/pflege](https://landesverein.de/pflege)



## Erweitertes psychiatrisches Angebot

Nachdem bereits am 2. Januar in Bad Segeberg das **Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) für Psychiatrie** mit Schwerpunkt Suchtmedizin und Substitution eröffnete (vgl. S. 25) wurde im November das psychiatrische Angebot des Landesvereins mit einer neuen Tagesklinik am Standort Preetz weiter ausgebaut. Der Schwerpunkt der **Tagesklinik Preetz für Psychiatrie und Psychotherapie** liegt ebenfalls auf Suchtmedizin. Die ganzheitliche Behandlung richtet sich an Menschen mit allen Formen von Suchterkrankungen, auch wenn zusätzlich Depressionen, Ängste oder traumatische Erfahrungen bestehen. Die Patient\*innen verbringen den Tag in der Klinik und gehen abends wieder nach Hause. So können sie weiterhin in Ihrem gewohnten Umfeld leben und tagsüber professionelle Unterstützung erhalten.

Der neuen, verkehrsgünstig nahe der Bundesstraße 76 gelegenen Tagesklinik ist, ebenso wie dem Psychiatrischen Krankenhaus Rickling und unseren Tageskliniken in Bad Segeberg, Kaltenkirchen und Norderstedt, eine **Psychiatrische Institutsambulanz (PIA)** angeschlossen. Nach Entlassung aus einer stationären Behandlung ist eine vorübergehende Nachbehandlung in der Institutsambulanz möglich, um den Übergang in eine ambulante Weiterbehandlung vorzubereiten. Für Patient\*innen mit schweren oder chronischen Krankheitsverläufen ist mitunter eine längerfristige Behandlung sinnvoll.

Das **Psychiatrische Krankenhaus Rickling** gliedert sich in drei Kliniken, die das gesamte Spektrum der Psychiatrie und Psychotherapie sowie weite Teile der Psychosomatik abdecken. Innerhalb der Kliniken gibt es neben der Basisversorgung Spezialangebote, in denen sehr differenzierte, störungsspezifische Behandlungen erfolgen und auf besondere Problemstellungen

eingegangen wird. Hinzu kommen die zentrale Aufnahme/Notaufnahme als Teil der Klinik für allgemeine Psychiatrie und Psychotherapie sowie die Psychiatrische Institutsambulanz.

► **Mehr Informationen unter [landesverein.de/psychiatrie](https://landesverein.de/psychiatrie)**

## Allgemeine Angebote für Betroffene, Angehörige und Mitarbeitende

Auch über die Leistungen einzelner Einrichtungen hinaus hat der Landesverein im Laufe seines Bestehens immer neue Unterstützungsangebote für ratsuchende Bewohner\*innen, Klient\*innen und Besucher\*innen sowie für deren Angehörige ins Leben gerufen. Viele davon sind heute Teil des Landesverein-Instituts.

Hierzu zählen zum Beispiel die Angebote der **Seelsorge** als wichtige Ergänzung zum Alltag in den Einrichtungen und Stütze für die, die trotz schwieriger Lebensumstände hier Halt im Glauben oder ein offenes Ohr finden.

Interessierte, Patient\*innen, betreuende Angehörige und gesetzliche Betreuer\*innen in- und außerhalb des Landesvereins finden bereits seit 1992 beim **Betreuungsverein im Landesverein** fachkundige Unterstützung zum Betreuungsrecht. Grundsätzlich gilt: Vorsorge ist besser als Nachsorge.

Der Betreuungsverein empfiehlt Menschen mit und ohne Erkrankung, sich rechtzeitig über Patientenverfügungen, Betreuungsverfügungen und Vorsorgevollmachten zu informieren. Das Team des Betreuungsvereins bleibt rechtlich stets informiert und stellt wichtige Neuigkeiten im Betreuungsrecht auf unserer Website regelmäßig im Infoletter „Betreuungs-Blitz“ zusammen.

► **Mehr Informationen unter [landesverein.de/betreuungsverein](https://landesverein.de/betreuungsverein)**

Die **Fachstelle KOMPASS** steht für Betriebliches Gesundheitsmanagement und Betriebliche Gesundheitsförderung sowie den Themenkomplex Gewaltschutz und individuelle Beratungsleistungen (vgl. S. 28). Mit einer Ausbildung im Landesverein oder der **Pflegeberufeschule** des Landesvereins bieten sich interessante Einsatzgebiete und berufliche Perspektiven im gesamten Landesverein. Neben guten Tarifvertragsrahmenbedingungen profitieren Mitarbeitende der Landesverein-Familie vom umfangreichen Angebot der **Innerbetrieblichen Fortbildung (IBF)**. Mehr Informationen unter [landesverein.de/landesverein-institut](https://landesverein.de/landesverein-institut)

Sie möchten eine Ausbildung starten oder suchen eine neue berufliche Perspektive? Werden Sie Teil der Landesverein-Familie!

**Unsere aktuellen Stellen- und Ausbildungsangebote gibt es hier:**

► **[landesverein-karriere.de](https://landesverein-karriere.de)**



## Mit der Landesverein-Stiftung mehr ermöglichen Vereint für Menschen

Im Jubiläumsjahr 2025 haben wir die neue Landesverein-Stiftung ins Leben gerufen. Mit der Förderstiftung werden die Gründungsidee und Tradition des Landesvereins von 1875 fortgeführt: Menschen in Not helfen und konkrete Unterstützung für den weiteren Lebensweg leisten.

Die Landesverein-Stiftung nimmt Bedarfe in den Blick, die bisher institutionell wenig gefördert wurden und schenkt so ein Stück zum Lebensglück:

- ▶ Angebote zur Selbsthilfe für betroffene Angehörige von Menschen in unseren Einrichtungen
- ▶ Angebote zur Begleitung und Stärkung von Kindern und Jugendlichen in belasteten Familien
- ▶ Angebote zum Umgang mit Verlust und zur Entwicklung neuer Lebensperspektiven
- ▶ Angebote zur Begegnung und zur Stärkung des Miteinanders von Menschen inner- und außerhalb unserer Einrichtungen

Mit Ihrer Spende helfen wir Menschen, die dringend auf zusätzliche Unterstützung angewiesen sind. Durch den direkten Kontakt zu unseren Mitarbeitenden vor Ort sehen wir täglich, wo Ihre Hilfe ankommt.

### Unterstützen Sie die Landesverein-Stiftung jetzt!

Schenken Sie Vertrauen und Zukunft – gleich heute! Wir freuen uns über die Unterstützung privater Spender\*innen und institutioneller Förderer.

### Schenken Sie ein Stück zum Lebensglück

Helfen Sie mit Ihrer einmaligen oder regelmäßigen Spende!

### Unser Spendenkonto: Stiftung des Landesvereins für Innere Mission

IBAN: DE81 5206 0410 0005 0467 18  
BIC: GENODEF1EK1

Gerne informiert Sie André Lersch über aktuelle Spendenprojekte und Möglichkeiten, uns zu fördern – auch über das eigene Leben hinaus (z.B. mit Nachlässen oder gemeinnützigen Vermächtnissen). Vereinbaren Sie gerne einen Gesprächstermin.

### Stiftung des Landesvereins für Innere Mission

André Lersch  
Stiftungsprojekte, Spenden und gemeinnütziges Engagement  
Telefon: 0173 3077865  
lersch.andre@landesverein.de

▶ [landesverein.de/stiftung](https://landesverein.de/stiftung)



▲ Hier direkt online spenden!





## Freude schenken

# Ehrenamtliches Engagement

Ehrenamtliches Engagement hat viele Gesichter: Besuche zum Gespräch oder Vorlesen, Spaziergänge oder Begleitung zu Veranstaltungen, Gruppenangebote nach individuellen Interessen, Hilfe bei Festen oder Begleitung zu Ausflugsfahrten und vieles mehr. Immer sind Ehrenamtliche wichtige Kontaktpersonen, die Brücken zu Menschen bauen.

### Yannik

#### Mittendrin statt nur dabei

Yannik lernte den Landesverein früh durch seine Eltern kennen. Beide arbeiten im Eiderheim und Yannik war „immer mal mit“ – unterstützte bei Veranstaltungen, auf den saisonalen Märkten zum Frühling und Advent sowie bei Freizeitaktivitäten wie dem jährlichen Mensch-ärgere-Dich-nicht-Turnier, Spieleangeboten und der regelmäßigen Disco. Vor nunmehr zwei Jahren wurde daraus ein festes ehrenamtliches Engagement.

Yannik steht kurz vor dem Bachelorabschluss seines Lehramtstudiums in Kiel und wird daran das Masterstudium anschließen. In seinem ehrenamtlichen Engagement sieht Yannik auch eine Vorbereitung auf seinen späteren Beruf und genau das motiviert ihn: die Arbeit mit Menschen. Er erlebt, wie sich sein Einsatz lohnt, sieht die Wirksamkeit seiner Vorbereitungen, die Freude, die entsteht, und den Sinn seines Engagements. Yannik fühlt sich mit dem Eiderheim und den Menschen vor Ort verbunden. Sie kennen ihn und freuen sich auf ihn. „Das Eiderheim ist einfach ein besonderer Ort“, sagt er. „Ein Ort, an dem man spürt, dass man etwas Sinnvolles tut und Teil einer Gemeinschaft ist.“

### Leony Fee

#### Menschen brauchen Menschen

Schon im Grundschulalter war Leony mit ihrer Familie traditionell Heiligabend zur Weihnachtsfeier im Eiderheim. Bis heute bereitet ihre Mutter als Mitarbeiterin der Küche besondere Weihnachtssessen vor. „Das war bei uns von Anfang an weihnachtliche Tradition“, erzählt Leony. „Wir sind da von 16:00 bis 20:30 Uhr, unterhalten uns, helfen in der Küche, spielen und feiern gemeinsam. Es ist einfach schön, Menschen ein glückliches Weihnachtsfest zu gestalten.“

Bald wird Leony 17 Jahre alt und macht in zwei Jahren ihr Abitur. Heute ist sie feste ehrenamtliche Mitarbeiterin im Eiderheim. Neben der traditionellen Weihnachtsfeier ist sie ca. sechs Stunden im Monat samstags im Eiderheim ehrenamtlich tätig.

„Ich mache mir vorher Gedanken, sammle Ideen, was ich einbringen möchte, aber ich richte mich immer nach den Menschen. Manchmal wird mehr gespielt, manchmal einfach nur erzählt oder Kaffee getrunken.“ Auch bei Veranstaltungen wie dem Mensch-ärgere-Dich-nicht-Turnier unterstützt sie die Beschäftigten.

Die Ehrenamtspauschale ist für die Schülerin ein schönes Extra, doch die Freude an der Tätigkeit und ihre Wirkung sind ihr wirklich wichtig:

„Menschen brauchen das Ehrenamt – Menschen brauchen andere Menschen. Ehrenamt ist nicht spießig oder langweilig. Es macht Spaß, es macht glücklich, und man hilft anderen.“ Für Leony ist klar: Sie möchte auch später im sozialen Bereich arbeiten – für und mit Menschen.

Sie möchten Menschen Zeit und Freude schenken? Dann wenden Sie sich gerne an Suse Schlue unter Tel. 04328 18 302 oder [ehrenamt@landesverein.de](mailto:ehrenamt@landesverein.de)

Wir freuen uns über jede helfende Hand. Weitere Informationen zu Einsatzorten und -möglichkeiten:

► [landesverein.de/ehrenamt](https://landesverein.de/ehrenamt)



Neugierig geworden? Ein FSJ (Freiwilliges Soziales Jahr) oder BFD (Bundesfreiwilligendienst) ist in vielen Einrichtungen des Landesvereins möglich.

Jetzt QR-Code scannen und informieren! ▼

► [landesverein-karriere.de](https://landesverein-karriere.de)





## Unser Jubiläumsjahr: Besser gemeinsam

# Große Events und ein ganz besonderer Strandkorb

Mit einem großen Festakt in der Dorfkirche zu Rickling startete der Landesverein im Beisein von Ministerpräsident Daniel Günther, Bischöfin Nora Steen, Hirnforscher Prof. Dr. Dr. Manfred Spitzer, Vertreter\*innen der Werkstatt-, Bewohner\*innen- und Klient\*innen-Räten und vielen Gästen ins Jubiläumsjahr.

Als sichtbares Symbol für das Jubiläumsmotto „Besser gemeinsam“ wurde in den Werkstätten der Teilhabe ein Jubiläumsstrandkorb entwickelt und gefertigt. Der Erlös des 1,50 Meter breiten Strandkorbs zum Gründungsjahrpreis von 1.875 Euro kommt der Werkstattarbeit zugute.

Im April wurde im Beisein des Hamburger Fotografen Peter Hamel im Außengelände des Lindenhofs die Outdoor-Foto-Ausstellung „Für Menschen. Mit Menschen. Pflege im Landesverein.“ eröffnet. Die Bildbänke des Künstlers zeigen Motive aus Pflegeeinrichtungen des Landesvereins, geben emotionale Einblicke und laden zum Entspannen ein.

Innerhalb des Jubiläumsjahrs feierten auch die Pflegeeinrichtung Paul-Gerhardt-Haus in Wahlstedt und die Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie und für junge Erwachsene Norderstedt Geburtstag.

▲ „Die Innere Mission ist Helferin in Not, Stütze für die Schwachen, Wegbereiterin für Teilhabe und Motor für Innovation im sozialen Bereich. Das macht Mut für die nächsten 150 Jahre.“

Ministerpräsident Daniel Günther

► [landesverein.de/festakt-jubilaeum](https://landesverein.de/festakt-jubilaeum)





◀ „Man kann sehen, mit wie viel Spaß und Freude die Menschen bei diesem Job sind und wie auch die Leute, die hier betreut sind, sich wohlfühlen.“

Peter Hamel, Fotograf

► [landesverein.de/ausstellung](https://landesverein.de/ausstellung)



▲ „Das Paul-Gerhardt-Haus ist in 30 Jahren zu einer festen und geliebten Größe in Wahlstedt und Heimat für eine gute Gemeinschaft geworden. Das ist das schönste Geschenk zum Jubiläumsjahr.“

Vorstandssprecher Matthias Dargel

► [landesverein.de/pgh-30](https://landesverein.de/pgh-30)

◀ „Wir freuen uns, mit dem Kauf von zwei Jubiläumsstrandkörben die Werkstätten des Landesvereins zu unterstützen und unsere kleine Pausenoase farbenfroh zu ergänzen und aufzuwerten. Glückwunsch zu diesem beachtlichen Jubiläum!“

Thomas Prey, PREY (Mitte) GmbH in Kiel

Jetzt unseren Jubiläumsstrandkorb bestellen:

► [landesverein.de/strandkorb](https://landesverein.de/strandkorb)



▲ „Es ist ein Geschenk, Sie hier vor Ort zu haben. Danke für Ihre wertvolle Arbeit und Ihren Beitrag für Menschen mit psychischen Erkrankungen, Ihre Unterstützung und Hilfe in allen Lebenslagen.“

Katrin Schmieder, Oberbürgermeisterin der Stadt Norderstedt

► [landesverein.de/tk-no-10](https://landesverein.de/tk-no-10)

150 JAHRE LANDESVEREIN  
BESSER GEMEINSAM





## Unser Jubiläumsjahr: Besser gemeinsam

# Bunte Feste und Aktionstage

In vielen kleinen und großen Veranstaltungen feierten Bewohner\*innen verschiedenster Einrichtungen gemeinsam im Jubiläumsjahr. So zum Beispiel bei Frühlings-, Sommer- und Oktoberfesten in den Pflegeheimen und der Teilhabe. Hinzu kam der große Schlagermove des Altenpflegeheims Rickling, bei dem die Bewohner\*innen gemeinsam mit dem Pflegepersonal zu fröhlichen Schlagerrhythmen durch den Ort zogen – zu Fuß, von Pflegekräften im Rollstuhl geschoben oder als Passagiere des „Partytrucks“. Darüber hinaus waren ehemalige Rehabilitand\*innen der Fachklinik Freudenholm-Ruhleben zum traditionellen Sommerfest geladen, mit Andacht, Tagesprogramm und Zeit für gegenseitigen Austausch.

Die Mitarbeitenden des Landesvereins wiederum waren herzlich eingeladen, an internen Veranstaltungen und Aktionstagen teilzunehmen. Beim „Lila Lunch“ waren alle in Lilatönen von dunkel bis Pastell gekleidet. Jede\*r brachte etwas zu Essen zum Teilen für das gemeinsame Mittagessen mit. Der Green Day machte als Aktionstag auf Nachhaltigkeit aufmerksam, während am Diversity Day mit verschiedenen internen Angeboten die Vielfalt gefeiert wurde. Highlight für Mitarbeitende war das große Jubiläums-Betriebsfest im September, bei dem rund 850 Kolleg\*innen auf dem Lindenhof in Rickling miteinander feierten.



► [landesverein.de/150-jahre](https://landesverein.de/150-jahre)



## Unser Jubiläumsjahr: Besser gemeinsam

### Ein Jubiläum für alle

Die Schlachterei des Landesvereins in Rickling und die Küche des Café Spindel in Bad Segeberg nahmen das Jubiläumsjahr zum Anlass, ganz besondere Geburtstagsprodukte zu entwickeln. In der Speisekarte des Café-Restaurants finden Besucher\*innen den beerigen, im Landesverein-Lila gemixten Jubiläumscocktail (mit und ohne Alkohol). Der Lindenhof-Laden präsentiert zum 150. Jubiläum eine Mettwurst mit Aufdruck des Jubiläumslogos. Einfach lecker! Viele Einrichtungen öffneten im Jubiläumsjahr ihre Türen für die Öffentlichkeit. Erstmals veranstaltete die Fachklinik Freudenholm-Ruhleben in Schellhorn einen Tag der offenen Tür mit Live-Musik, Information und Unterhaltung. Weitere Tage der offenen Tür fanden im Altenpflegeheim Ruhleben und im Haus der sozialen Beratung in Kaltenkirchen statt und fanden großen Anklang. Seinen Höhepunkt fand das Jubiläumsjahr am 7. September im großen Jahresfest in Rickling. Nach einem Auftaktgottesdienst in der Dorfkirche mit Bischöfin Nora Steen ging es in einem Umzug mit Musik zum Lindenhof. Dort lockten zahllose Attraktionen und Angebote Tausende große und kleine Besucher\*innen zum gemeinsamen Feiern an einem wunderbaren Spätsommertag. Viele Unternehmen, Wegbegleiter\*innen und Mitarbeitende haben dem Landesverein im Laufe des Jahres zum Jubiläum gratuliert. Hinzu kommen Glückwünsche der Bewohner\*innen, Klient\*innen, Rehabilitand\*innen, Patient\*innen und Beschäftigten. Besonders stimmungsvoll: Mika, ein Beschäftigter der Wäscherei des Erlenhofs, komponierte extra ein eigenes Geburtstagsständchen, das er am Keyboard für uns einsang.



► [landesverein.de/jahresfest-2025](https://landesverein.de/jahresfest-2025)



**15** JAHRE LANDESVEREIN  
BESSER GEMEINSAM



▲ Mikas Geburtstagslied anhören

► Mehr zu unseren  
Kulinarik-Angeboten auf Seite 30



## Damals und heute

# Die Gründung des Landesvereins

Im Jahr 1875 von Pastoren und Bürgern in Rendsburg gegründet, wollte der Landesverein diakonische Arbeit in Schleswig-Holstein initiieren und fördern. Bald entstanden eigene Hilfsangebote und Einrichtungen in Rickling und Umgebung. Von diesem, noch heutigen Hauptsitz aus vergrößerte sich das Leistungsgebiet im Laufe des 20. Jahrhunderts und bis heute, sodass mittlerweile über 120 Einrichtungen in ganz Holstein ein großes Angebot von Leistungen bieten, das kontinuierlich weiterentwickelt wird.

► [landesverein.de/150-jahre](https://landesverein.de/150-jahre)



Jetzt QR-Code scannen und den Landesverein in seiner Vielfalt kennenlernen! ▼

► [landesverein.de/film](https://landesverein.de/film)



## Mein Landesverein

# Geschichte wird von Menschen gemacht



Im Jubiläumsjahr haben wir Menschen nach ihrer persönlichen (Familien-)Geschichte mit dem Landesverein gefragt. Viele haben uns geschrieben, erzählt, berichtet und dem Landesverein mit ihrer Geschichte gratuliert – hier einige Auszüge, weitere Einblicke gibt es online:

► [landesverein.de/geschichten](https://landesverein.de/geschichten)

### Claudia Heller, Ausbildungsreferentin

1995, also vor 30 Jahren, bin ich über die Wirtschaftsakademie in Schleswig-Holstein (WAK) auf den Landesverein aufmerksam geworden, da ich mir dort einen Studiengang ausgesucht hatte und der Landesverein von der WAK als Ausbildungspartner aufgelistet wurde. Anhand des Firmenprofils stellte ich schnell fest, dass der Landesverein genau mit meinen Vorstellungen übereinstimmte. Ich wollte immer gerne mit Menschen zu tun haben und am liebsten im Gesundheitssektor tätig werden. Es macht Spaß, ein Teil des Ganzen zu sein und an der Philosophie „Für Menschen mit Menschen“ mitzuwirken. Besonders gut gefällt mir die Vielseitigkeit meines Jobs: Ich knüpfe und pflege Schulkooperationen, bin auf Ausbildungsmessen unterwegs und organisiere unter anderem die Willkommenstage im Landesverein. Da ich diese bzw. die früheren Einführungstage schon von Anfang an begleite und schon so lange im Unternehmen bin, nennt man mich auch das „wandelnde Lexikon des Landesvereins“. Zu seinem 150-jährigen Jubiläum wünsche ich dem Landesverein alles Gute für die nächsten 150 Jahre, weiterhin ein gutes Händchen bei der „Nachwuchsgewinnung“ und dass der Landesverein immer weiter zu einem Ganzen zusammenwächst.



### Bodo Strand

Beschäftigter in der Außenarbeitsgruppe Jungheinrich

„Ich feiere zusammen mit dem Landesverein meinen Fünzigsten.“

### Merle Kruck

Stellvertretende Schulleitung  
Pflegeberufeschule und ihre Oma  
Marion Moll

„Wir sind quasi alle verwurzelt  
im Landesverein und mit drin.“



### Nadine Marissal, Leitung Soziale Betreuung im Paul-Gerhardt-Haus

Ich habe mich im Paul-Gerhardt-Haus so wohl gefühlt, dass ich gerne bleiben wollte, und hatte irgendwie schnell eine besondere Bindung zu dem Haus, den Bewohner\*innen und den Kolleg\*innen aufgebaut. Dem Landesverein gratuliere ich recht herzlich zu seinem 150. Geburtstag und wünsche ihm von Herzen alles Gute. Und insbesondere, dass die Bewohner\*innen weiterhin im Mittelpunkt stehen und es weiterhin Mitarbeitende geben wird, die diesen Auftrag erfüllen, und dass der Landesverein ein guter Arbeitgeber für viele Mitarbeitende bleibt – wie in den letzten Jahrzehnten!



## Restaurant Café Spindel gewinnt ADAC Tourismuspreis 2025

# Gelebte Inklusion und Service auf Herzhöhe

Schleswig-Holstein lockt mit einer Mischung aus maritimen Erlebnissen, historischen Städten und vielfältigen Landschaften jedes Jahr zahlreiche Touristen aus ganz Deutschland an. Der ADAC Tourismuspreis Schleswig-Holstein zeichnet alle zwei Jahre Projekte aus, die einen wichtigen Beitrag zur Attraktivität des Bundeslands als Reiseziel leisten. Der Preis wird in den Kategorien Gemeinwohl, Umwelt, Zukünftiges Wirtschaften und Team an diejenigen vergeben, die durch Innovativität, Nachhaltigkeit und Qualität ein Vorbild für alle Tourismusakteure im echten Norden sind.

Die Jury rund um Schirmherr Claus Ruhe Madsen (Minister für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus) hat aus zahlreichen Bewerbungen in jeder Kategorie die Gewinner gewählt. Gewinner des ADAC Tourismuspreises 2025 in der Kategorie Team ist unser Restaurant Café Spindel in Bad Segeberg (Teil der Segeberger Wohn- und Werkstätten), das sich gegen alle 45 Mitbewerber durchsetzen konnte. Bei der feierlichen Preisverleihung am 3. September wurde das Team im Alten Stahlwerk in Neumünster von Minister Claus Ruhe Madsen persönlich ausgezeichnet.

„Das Restaurant Café Spindel überzeugt mit gelebter Inklusion und zeigt, wie Service auf Herzhöhe gelingt. Das Team stellt den Menschen in den Mittelpunkt und beweist, dass gastronomische Qualität und soziale Verantwortung Hand in Hand gehen können. Mit seinem inklusiven Ansatz bietet das Café nicht nur ein vorbildliches Beispiel für gelungene Teilhabe, sondern zugleich eine innovative Antwort auf den Fachkräftemangel. Ein starkes Team, das Vorbildcharakter hat und weit über die Branche hinaus strahlt“, so die Jurybegründung.

Service auf Herzhöhe – im inklusiven Café Spindel arbeiten Menschen mit und ohne Behinderung zusammen. Wertschätzung, Teilhabe, Ausbildung und gemeinsames Lernen sowie Freizeitaktivitäten prägen das Miteinander – so ist die Spindel ein Ort gelebter Inklusion und Gastlichkeit.

Das Café Spindel ist montags bis freitags von 11:30 bis 22:00 Uhr geöffnet. Am Wochenende und feiertags ist die Spindel geschlossen.

► [landesverein.de/cafe-spindel](https://landesverein.de/cafe-spindel)





## Tauschtag für Verständnis und Inklusion

# Werkstätten des Landesvereins beim bundesweiten SCHICHTWECHSEL

Der Schichtwechsel ist eine Aktion der „Bundesarbeitsgemeinschaft Werkstätten für behinderte Menschen (BAG WfbM)“. Beim Schichtwechsel können Beschäftigte einen Arbeitstag in anderen Unternehmen erleben und dabei zeigen, dass man ihre Arbeitsleistung nicht unterschätzen sollte. Die Mitarbeitenden der teilnehmenden Firmen erhalten wiederum einen Einblick in die Arbeit der Werkstätten. Der Aktionstag soll Vorurteile auf beiden Seiten abbauen, Beschäftigte zu einem Praktikum am allgemeinen Arbeitsmarkt motivieren und gegebenenfalls bei den Unternehmen das Interesse wecken, jemanden aus den Werkstätten auf einem Außenarbeitsplatz zu beschäftigen.

Zum wiederholten Mal luden die Integrationsteams unserer Werkstätten im September Betriebe und Behörden dazu ein, sich am Schichtwechsel zu beteiligen. Beschäftigte des Eiderheims, des Erlenhofs und der Segeberger Wohn- und Werkstätten starteten in ihren Arbeitstag auf dem ersten Arbeitsmarkt: unter anderem als Mitarbeitende der Straßenmeisterei Klausdorf, des Tierparks Neumünster, der Stadt Kaltenkirchen, der Kieler Werft TKMS und im KFZ-Meisterbetrieb

Frank Früboes. Im Gegenzug arbeiteten Vertreter\*innen der Unternehmen, angeleitet von unseren Beschäftigten, für einen Tag in unseren Werkstätten. „Wir sind hier so freundlich empfangen worden und haben richtig Lust, hier mitzumachen“, so TKMS-Ausbilder Michael Schenk, der einen Tag in der Metallwerkstatt des Eiderheims verbrachte. „Voller Stolz kriegt man hier alles erzählt und es ist ein wunderschöner Tag für uns.“

Auch unsere Beschäftigten zogen nach dem Aktionstag ein positives Fazit und möchten mehr Menschen dazu motivieren, am Schichtwechsel teilzunehmen: „Ich finde es wichtig – weil viele denken, dass wir keine richtige Arbeit machen wie auf dem ersten Arbeitsmarkt – dass man sich das doch mal anguckt“, sagt Diana Koschinski, Beschäftigte der Werkstatt Kaltenkirchen, die im Rahmen des Tauschtags für einen Tag in der Stadtbücherei Kaltenkirchen unterstützt. Im Gegenzug arbeitete Bürgermeister Stefan Bohlen in zwei Gruppen der Werkstatt mit und resümiert: „Mir hat’s super gefallen, weil die Menschen hier ganz motiviert und total fröhlich bei der Arbeit sind. Und sich, wie ich glaube, auch darüber freuen, dass ich da bin und sie mir zeigen können, was sie machen - und das macht mir dann natürlich Freude.“

QR-Code scannen und Videos ansehen ▼





Mit Teamgeist, Schweiß und Freudentränen

## Sportler\*innen aus Eiderheim und Erlenhof qualifizieren sich für Special Olympics Deutschland

Im Juni 2026 finden im Saarland die Special Olympics Deutschland statt – das größte Multisport-Event für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung. Unter den über 4.000 Athlet\*innen werden auch die Basketballer\*innen aus dem Eiderheim und vom Erlenhof sowie das Unified-Team der Eiderbaskets sein, die sich bei den regionalen Landesspielen souverän qualifizieren konnten.

Im Sommer waren die Eiderbaskets noch als Special Guests bei der FIBA Women's EuroBasket 2025 eingeladen und durften vom Rang aus zuschauen, bevor sie selbst zur großen Generalprobe für die Spiele auf die Platte mussten: Beim 3x3-Turnier der Hamburg Towers und Special Olympics Hamburg trat das Team aus dem Eiderheim gegen Mannschaften aus Nordrhein-Westfalen, Berlin und Hamburg an und konnte sich im Endspiel, ebenso wie zuvor bei den Landesspielen, den Titel sichern. Jetzt steuert die Unified-Mannschaft, bestehend aus Spieler\*innen mit und ohne Behinderungen, mit vollem Kurs auf Saarbrücken zu!

▲ Das Eiderheim und der Erlenhof sind im Mai bei den Landesspielen in Lübeck als gemeinsames Team im Basketball an den Start gegangen. Mit Erfolg: Am Ende eines spannenden Wettkampftags durfte sich das Team über die Silbermedaille freuen.

QR-Code scannen und Video ansehen ▼



◀ Die Eiderbaskets mit den 3x3-Basketballerinnen Svenja Brunckhorst und Sonja Greinacher, die 2024 Gold für Deutschland bei den Olympischen Spielen in Paris gewonnen haben.



## Mit Begeisterung, Ehrgeiz und ganz viel Herz

# Bunte Wettbewerbe und jede Menge Gründe zur Freude

Egal, ob beim traditionellen Mensch-ärgere-dich-nicht-Turnier zwischen Eiderheim und Erlenhof, bei der legendären Falkenhorst-Olympiade oder bei der schlagerträchtigen Disco der Segeberger Wohn- und Werkstätten – in diesem Jahr gab es unzählige lachende Gesichter und Marmeladenglasmomente in den Teilhabe-Einrichtungen des Landesvereins. Mit Begeisterung, Ehrgeiz und ganz viel Herz wurden Grenzen überwunden und neue Freundschaften geknüpft. Die vielen gemeinsamen Erlebnisse zeigen, wie vielfältig und lebendig Teilhabe im Landesverein ist.

Auch die Landesarbeitsgemeinschaft der Werkstatträte Schleswig-Holstein e.V. (LAG WR SH) feierte ein Jubiläum: Seit 20 Jahren vertreten Werkstatträte im ganzen Land die Interessen und Rechte von Menschen mit Behinderung in Werkstätten, so auch im Landesverein. „Gute Arbeit gelingt dann, wenn Leitung, Mitarbeitende und Werkstatträte miteinander im Gespräch bleiben und gemeinsam Verantwortung übernehmen“, so Kerstin Scheinert, Vorsitzende der Landesarbeitsgemeinschaft und Werkstatträtin der Segeberger Wohn- und Werkstätten.

[Video der Disco im Fichtenhofsaal ansehen ▼](#)



[Video des Mensch-ärgere-dich-nicht-Turniers im Eiderheim ansehen ▶](#)



## Recht auf Selbstbestimmung, Sexualität und Schutz vor sexualisierter Gewalt

### Ausstellung ECHT MEIN RECHT! zu Gast in Kaltenkirchen

Im Juli machte die vom PETZE-Institut konzipierte Wanderausstellung ECHT MEIN RECHT! für einen Monat Halt in unserer Werkstatt für Menschen mit Behinderung in Kaltenkirchen.

Die interaktive Ausstellung zieht durch ganz Deutschland und bietet Menschen mit Beeinträchtigung und Lernschwierigkeiten eine anschauliche Auseinandersetzung mit ihren Rechten auf Selbstbestimmung, Sexualität und Schutz vor sexualisierter Gewalt. Die Ausstellung ist auf das individuelle Lern-tempo und -niveau der Zielgruppe ausgerichtet, innovativ und unterhaltsam gestaltet, lädt zum Spielen und Nachdenken ein und weckt die Neugier der Besucher\*innen.

Im gesamten Juli hatten Gruppen oder interessierte Einzelpersonen die Chance, sich von unseren Beschäftigten durch die in der Werkstatt der Segeberger Wohn- und Werkstätten aufgebauten Ausstellungselemente führen zu lassen. Eine ausgewählte Gruppe wurde hierfür extra durch das Kieler PETZE-Institut geschult. Technische Hilfsmittel wie Hörstifte ermöglichten es auch Menschen mit einer Leseschwäche, die Ausstellung in vollem Umfang zu erleben.



QR-Code scannen und Video  
ansehen ▼



## Energien, die Kunst geben kann

### ATS Bad Segeberg präsentiert Kunstwerke von Menschen mit Suchterfahrung

„Es ist sehr mutig“, betont Jessica Prieß, Regionalleiterin der ATS Bad Segeberg, „vor die Öffentlichkeit zu treten und sich offen als von Sucht betroffene Menschen zu zeigen.“ Das Lob gilt sieben Klient\*innen der Rehabilitationseinrichtung ATS Sprungbrett und der Assistenz im eigenen Wohnraum in Bad Segeberg. Im Rahmen der Segeberger Kulturtage wurde in diesem Jahr eine Ausstellung ins Leben gerufen, auf der die Betroffenen verschiedene Formen ihrer Kunst zeigen konnten. Die zweitägige

Ausstellung zeigte neben Bildern und Holzkunst Poetry-Slam-Videos und wurde vom Gitarrenspiel eines Klienten begleitet. Die Künstler\*innen standen vor Ort für Fragen und Gespräche zu ihren Werken zur Verfügung.

„In dem Moment, in dem ich male, bin ich eigentlich nicht da“, erzählt Hans Oberle, umgeben von seinen ausdrucksstarken Gemälden, die er über Jahrzehnte geschaffen hat.

„Beim Malen bin ich sofort weg vom Stress.“ Sich künstlerisch auszuleben könne Menschen mit Abhängigkeit



bei der Suchtbewältigung helfen, erklärt Timo Ahrend, Werkstattmitarbeiter des ATS Sprungbretts Bad Segeberg. „Es spendet Kraft, Ruhe und eine vom Suchtdruck ablenkende Beschäftigung. Eigene Erfolge bei der Erstellung der Werke und Lob von anderen steigern außerdem das Selbstbewusstsein.“

Manche Werke sind privat oder in zurückliegenden Haftzeiten entstanden, viele in Therapie und der Rehabilitation. „Wir machen alles von Basteln bis Kunst“, so Ahrend. „Näherei, Holz- und Flechtarbeiten, Kunsthandwerk, Upcycling aus Treibholz und vieles andere. Einiges davon wird beim Jahresfest und anderen Veranstaltungen des Landesvereins verkauft.“ Auch bei der Ausstellung fanden einige Werke neue Besitzer\*innen.

Regionalleiterin Prieß zeigte sich begeistert vom Erfolg der Veranstaltung: „Wir sind eine Stimme dafür, dass es Wege aus der Sucht geben kann: mit Unterstützung durch uns, durch Selbsthilfe und mit solchen Energien, die Kunst geben kann.“

QR-Code scannen und  
Video ansehen ▼



## ATS Bad Segeberg lädt Eltern ein

# Mediensucht vorbeugen mit dem Eltern-Medien-Führerschein

Mehr erfahren und  
NDR-Bericht ansehen ▼



In der heutigen digitalen Welt ist für Kinder die Versuchung, Medien zu nutzen, größer denn je: Smartphones, Tablets und soziale Netzwerke sind allgegenwärtig – oft schon im Grundschulalter. Die bunte, schnelle Welt der digitalen Medien zieht Kinder magisch an und bietet Unterhaltung rund um die Uhr. Doch die ständige Verfügbarkeit birgt auch Gefahren: Übermäßiger Medienkonsum kann zu Konzentrationsproblemen, Schlafstörungen und Bewegungsmangel führen. Außerdem besteht das Risiko, mit ungeeigneten Inhalten oder Cybermobbing in Kontakt zu kommen. Deshalb ist es wichtig, dass Kinder im Umgang mit Medien begleitet werden – mit klaren Regeln, altersgerechten Inhalten und bewusster Medienzeit.

Judith Schaum und Melanie Sengbusch von der Fachstelle für Glücksspiel- und Medienabhängigkeit der ATS Bad Segeberg gaben interessierten Eltern im Rahmen des mehrteiligen Eltern-Medien-Führerscheins wertvolle Tipps, z. B. zur Erstellung eines Mediennutzungsvertrags, der gemeinsam ausgearbeitet und von beiden Seiten – Eltern und Kind – unterschrieben wird.

Der Norddeutsche Rundfunk berichtete im Schleswig-Holstein-Magazin über den Workshop, in dem Sozialpädagogin Judith Schaum erklärte: „Je früher Kinder Medienkompetenz beigebracht bekommen, desto besser werden sie später darin werden, einzuschätzen, wann ich das Smartphone ausschalte.“

Gesundheitsministerin Kerstin von der Decken  
besucht Psychiatrisches Krankenhaus Rickling ▶

## Ambulante Versorgung bei psychiatrischen Erkrankungen

# MVZ des Landesvereins in Bad Segeberg eröffnet

Am 2. Januar eröffnete der Landesverein in Bad Segeberg das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) für Psychiatrie. Neben einer umfassenden ambulanten psychiatrischen Behandlung liegt der Schwerpunkt auf Suchtmedizin und Substitution.

„Wir schließen mit dem MVZ des Landesvereins eine Versorgungslücke“, so dr. med. (Sem. Univ.) Matthias Hollmann, Ärztlicher Leiter des MVZ. „Wir haben in der Suchtmedizin und insbesondere der Substitution ein deutliches Nachwuchsproblem. Mit einem MVZ können wir angestellten Ärzt\*innen die Möglichkeit geben, sich an der ambulanten Versorgung zu beteiligen.“ Nur ca. die Hälfte aller Menschen mit einer Opioidabhängigkeit in Deutschland befindet sich derzeit in einer substitionsgestützten Behandlung. „Dabei wissen wir, dass Patient\*innen in Substitution deutlich stabiler sind und ein großer Anteil auch wieder erwerbsfähig sein kann. Des Weiteren können wir mithilfe des MVZ alle komorbiden psychiatrischen Erkrankungen wie z. B. Depressionen, Angsterkrankungen oder ADHS berücksichtigen und in die

Behandlung miteinbeziehen.“ Nicht zuletzt befindet sich das MVZ in engem Austausch mit der ATS Bad Segeberg sowie dem Psychiatrischen Krankenhaus Rickling, wodurch Betroffene unmittelbar von einer Behandlungsform in eine andere überführt werden können.

▶ Mehr Informationen unter:  
[landesverein.de/mvz](https://landesverein.de/mvz)

# Gesundheitsministerin besucht Psychiatrisches Krankenhaus Rickling

Im August besuchte Ministerin Kerstin von der Decken die Einrichtung in Rickling, um sich ein Bild von den umfassenden Unterstützungsangeboten zu machen und sich mit Fachexpert\*innen vor Ort auszutauschen.

Bei einem Rundgang mit der Betriebsleitung des Krankenhauses und Vorstandssprecher Matthias Dargel erhielt von der Decken einen Eindruck von den vielfältigen Einrichtungen und dem Behandlungsangebot des aktuell größten psychiatrischen Krankenhauses in Schleswig-Holstein. Ein Fokus ihres Interesses galt der psychiatrischen Versorgung von Patient\*innen im Alter von 16 bis 21 Jahren. Für junge Menschen, die zum Beispiel eine Abhängigkeit von Alkohol oder Drogen entwickeln, exzessiv Medien nutzen oder exzessiv Glücksspiel betreiben, bietet die Klinik für Suchtpsychiatrie und Psychotherapie mit der Einheit Sucht-U21 zehn Behandlungsplätze an.

„Das Psychiatrische Krankenhaus Rickling ist für die Versorgung weit über den Kreis Segeberg hinaus von sehr hoher Bedeutung“, so Gesundheitsministerin Kerstin von der Decken. „Patientinnen und Patienten unterschiedlicher Altersgruppen mit verschiedenen Erkrankungen profitieren von der ausdifferenzierten Expertise des Fachpersonals. Mein Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die Tag für Tag die Patientinnen und Patienten aus unterschiedlichen Regionen bestmöglich versorgen.“

QR-Code scannen und  
weiterlesen ▶



Vorstandssprecher Matthias Dargel dankte der Ministerin für ihren Besuch. „Wir freuen uns, dass wir hier vor Ort unser hochspezialisiertes Angebot vorstellen konnten. Uns ist insbesondere die Versorgung von Patient\*innen ein Anliegen, die in der psychiatrischen Regelversorgung in anderen Kliniken nicht optimal behandelt werden können. Dazu gehören neben jungen Erwachsenen Menschen mit Persönlichkeitsstörungen oder komplexen Suchtproblemen.“



## Psychiatrisches Krankenhaus Rickling

# Ein Tag in der Psychiatrie

### Anne Schnoor, Leitende Suchttherapeutin der 2. Klinik für Suchtpsychiatrie und Psychotherapie

Ich bin Verantwortliche und Ansprechpartnerin für die therapeutischen Kolleg\*innen der Berufsgruppen der Psychologie, Sozialen Arbeit und Fachtherapien. Besonders wichtig ist mir, dass sich unser Klinikpersonal an der konzeptionellen Arbeit und an der Ausgestaltung ihrer Tätigkeiten beteiligen kann. Kommunikation – der kritische Diskurs, die Auseinandersetzung, eine ehrliche Neugierde und kompromissbereite Vereinbarungen – stellt das Kernelement in unserem Alltag dar, sowohl im multiprofessionellen Team als auch mit Patient\*innen. Ich mag meinen Job, weil er unfassbar vielseitig ist und viel Entwicklungspotenzial beinhaltet. Es erfüllt mich mit Freude, dass wir mit unseren Angeboten Zielgruppen erreichen können, die ohne uns unversorgt wären und durch uns eine Verbesserung ihres Gesundheitszustandes sowie ihrer Lebenssituation erreichen können.

### Sabur Safi, Leitender Psychotherapeut der 1. Klinik für Allgemeinpsychiatrie und Psychotherapie

Ich entwickle und überprüfe Behandlungs- und Diagnostikkonzepte, leite das multiprofessionelle Team und Sorge dafür, dass Leitlinie, klinische Erfahrung und Haltung zusammenfinden. Ein typischer Tag hier in der Psychiatrie endet selten so, wie der Kalender es vorgesehen hat. Zu Übergabe, Visiten, Fall- und Ethik-

besprechungen, Angehörigen- und Netzgesprächen, Supervision und Lehreinheiten mit Kolleg\*innen in Weiterbildung, Studium und Ausbildung kommen gezielte Therapie-Settings, wenn ein Fall besonders knifflig ist. Ich koordiniere die Behandlung der Patient\*innen mit mehreren Berufsgruppen und überprüfe die Wirksamkeit unserer Maßnahmen. Der Kaffee wird manchmal kalt, die kollegialen Beziehungen nicht. Mich reizt die Schnittstelle von Medizin, Psychologie und Lebenswelt, denn dort entsteht echte Wirkung – von Krisenstabilisierung bis Lebensqualitätsaufbau.

### Laura-Sophie Theeden, Leitende Psychotherapeutin der 3. Klinik für Akut- und Gerontopsychiatrie und Psychotherapie

Ich arbeite therapeutisch mit unseren Patient\*innen, übernehme supervisorische, konzeptionelle und organisatorische Aufgaben in der Klinik und leite ein interdisziplinäres, engagiertes Team aus Psycholog\*innen, Sozialpädagog\*innen und Fachtherapeut\*innen mit gemeinsamen Werten. Jeder Tag hat Bedeutung und keiner ist wie der andere. Auf die morgendliche Übergabe folgen

meist Aufnahmen, Einzel- und Gruppentherapien, (Zielplanungs-)Visiten und Angehörigengespräche, je nach Berufsgruppe. Kein Tag ist zu 100 Prozent planbar. Gerade im Akutbereich kann sich die Priorität bei Krisen oder unerwarteten Neuaufnahmen innerhalb von Minuten verschieben. Ein multiprofessionelles, individuelles Behandlungskonzept und eine gute therapeutische Beziehung können auch bei Patient\*innen, denen ihre Situation zunächst ausweglos erscheint, wirklich einen Unterschied machen.



► Mehr Informationen unter [landesverein.de/psychiatrie](https://landesverein.de/psychiatrie)

V. l.: Anne Schnoor, Sabur Safi, Laura-Sophie Theeden ►



## Gesund arbeiten im Landesverein

# KOMPASS, VABS und Gewaltschutz

Die Fachstelle KOMPASS ist zuständig für das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) im Landesverein. Sie wirkt darauf hin, die betrieblichen Rahmenbedingungen, Strukturen und Prozesse kontinuierlich unter dem Aspekt der Gesundheitsförderung zu überprüfen und für alle Mitarbeitenden im Landesverein immer weiter zu verbessern. Das vielfältige Programm der Betrieblichen Gesundheitsförderung unterstützt Mitarbeitende dabei, ihr Wissen und ihre Kompetenzen für eine gesundheitsfördernde Lebens- und Arbeitsweise zu erweitern und damit die eigene Arbeitsfähigkeit zu stärken. Auch besondere Gesundheitsaktionstage und -projekte gehören dazu.

Darüber hinaus sind der Fachstelle KOMPASS das Betriebliche Eingliederungsmanagement zugeordnet sowie der Themenkomplex Gewaltschutz. Die Präventionsbeauftragte des Landesvereins, Katharina Heyn, ist zentrale Ansprechperson, die mit dem erarbeiteten Schutzkonzept vor

(sexualisierter) Gewalt aktiv berät und unterstützt.

2025 hat der Landesverein das Leistungsspektrum des Betrieblichen Gesundheitsmanagements erneut erweitert und die Betriebliche Sozialarbeit (BSA) mit Unterstützungsleistungen für Mitarbeitende und Auszubildende im Landesverein implementiert. Dazu gehört z. B. die vertrauliche Sozialberatung. Neben diesen internen Leistungen erbringt die Fachstelle KOMPASS Leistungen für externe Organisationen und Betriebe.

Sie gestaltet auf Anfrage auch individuell abgestimmte Beratungsleistungen wie die Sozialberatung. Auch ist der Fachstelle KOMPASS die Vertrauliche Anlauf- und Beratungsstelle (VABS) für Fragen zu sexualisierter Gewalt und Grenzverletzungen im professionellen Nähe-Distanz-Verhältnis angegliedert, ein Kooperationsprojekt zwischen dem Diakonischen Werk S.-H. und dem Landesverein.



► [landesverein.de/](https://landesverein.de/)  
[landesverein-institut](https://landesverein-institut.de/)

### **Britta Hansen, Leitung KOMPASS- Fachstelle für Betriebliches Gesundheitsmanagement**

Tel. 04328 18-9621

► [hansen.britta@landesverein.de](mailto:hansen.britta@landesverein.de)

### **Betriebliche Gesundheitsförderung im Landesverein**

Tel. 04328 18-9627

► [bgf@landesverein.de](mailto:bgf@landesverein.de)

### **Betriebliches Eingliederungsma- nagement im Landesverein**

Tel. 04328 18-9628

► [bem@landesverein.de](mailto:bem@landesverein.de)

### **VABS – Vertrauliche Anlauf- und Beratungsstelle für sexualisierte Gewalt**

Tel. 0162 2026648

► [vabs@kompass-ffa.de](mailto:vabs@kompass-ffa.de) und [vabs@landesverein.de](mailto:vabs@landesverein.de)

### **Präventionsbeauftragte des Landesvereins**

Tel. 0173 2006696

► [gewaltpraevention@landesverein.de](mailto:gewaltpraevention@landesverein.de)  
und [heyne.katharina@landesverein.de](mailto:heyne.katharina@landesverein.de)

### **Betriebliche Sozialarbeit/Sozialbe- ratung für Mitarbeitende und Aus- zubildende im Landesverein**

Tel. 04328 18-9625

► [bsa@landesverein.de](mailto:bsa@landesverein.de)





## Offene Gruppenangebote des Landesvereins

# Reinschauen, informieren und austauschen



### Geleitete Selbsthilfegruppe „WIDA“ für Frauen

Jeden Mittwoch 18:00 Uhr  
in der Fachklinik Freudenhalm-Ruhleben  
Freudenhalm 3, 24211 Schellhorn

Die geleitete Selbsthilfegruppe WIDA richtet sich an Frauen mit Alkohol- und Medikamentenproblemen. Die Gruppe trifft sich in der Bibliothek im Herrenhaus.

Bei Fragen zur Gruppe erreichen Sie Frau Kutzner unter Tel. 04342 789-152.



### Gesprächsgruppe „Sozial kann jede\*r“

Jeden ersten Montag im Monat  
von 15:00 bis 16:30 Uhr auf dem Lindenhof,  
Freizeitzentrum „Kuhstall“,  
Daldorfer Str. 2, 24635 Rickling

Die offene Gesprächsgruppe „Sozial kann jede\*r“ bietet gemeinsamen Austausch und gegenseitige Hilfe zu den Themen Einsamkeitsbewältigung, Isolation und soziale Teilhabe. Selbsthilfe durch Erfahrung anderer und das Knüpfen von Kontakten stehen hierbei im Vordergrund. Die Gruppe trifft sich auf dem Lindenhof des Landesvereins im Freizeitzentrum „Kuhstall“ im großen Saal im ersten Stock. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Bei Fragen zur Gesprächsgruppe ist Herr Schmeißner-Darkow unter Tel. 04328 18-0 erreichbar.

### Offene Jugendsprechstunde rund um Sucht

Jeden Donnerstag, 13:30 bis 15:30 Uhr  
(Norderstedt) und 15:00 bis 16:30 Uhr  
(Kaltenkirchen)  
Kohfurth 1, 22850 Norderstedt  
(Eingang Garstedter Feldstraße 2)  
Flottkamp 15b, 24568 Kaltenkirchen

Bei Fragen sind wir unter Tel. 040 5233-222  
(Norderstedt) und 04191 3625 (Kaltenkirchen)  
erreichbar.

Wir unterliegen der Schweigepflicht.  
Unentschieden? Anonyme Chat-Beratung unter:

► [suchtberatung.norderstedt.landesverein.de](https://suchtberatung.norderstedt.landesverein.de)



► [suchtberatung.kaltenkirchen.landesverein.de](https://suchtberatung.kaltenkirchen.landesverein.de)



Neu entdecken oder wiederentdecken

## Kulinarische Highlights im Landesverein

### Café Spindel

Das Café Spindel ist der Publikumsliebling im Herzen von Bad Segeberg – nicht nur wegen des fantastischen Essens, sondern auch wegen des tollen Konzepts: In der Spindel arbeiten Menschen mit und ohne Behinderungen zusammen. In den historischen Räumen der Wollspinnerei und im idyllischen Garten servieren Beschäftigte hausgemachte Kuchen und Torten aus der Bäckerei des Landesvereins. Hinzu kommen der leckere Mittagstisch und liebevoll zusammengestellte Abendmenüs, deren Zutaten zu einem großen Teil aus der eigenen Produktion des Landesvereins stammen. Das Café Spindel ist ADAC Tourismuspreisträger 2025 (vgl. S. 20).

Das Café Spindel ist montags bis freitags von 11:30 bis 22:00 Uhr geöffnet.  
Am Wochenende und feiertags bleibt das Café geschlossen.  
Kurhausstraße 38, 23795 Bad Segeberg

► [landesverein.de/cafe-spindel](https://landesverein.de/cafe-spindel)



### Café Friedrich

Seit Februar 2018 betreiben die Segeberger Wohn- und Werkstätten das Café, in dem Menschen, Geschichte und Geschichten zusammenkommen. Es ist ein Ort, an dem Menschen mit und ohne Behinderungen zusammenarbeiten und die Gäste hausgebackene Kuchen und eine wechselnde Mittagstischauswahl genießen oder einfach auf einen Klönschnack bei einem Getränk vorbeischaun. Doch auch der Ort selbst blickt auf eine außergewöhnliche Geschichte zurück, an die der Kristalleuchter über der Sitzgruppe noch heute erinnert.



Das Café Friedrich ist montags bis freitags von 11:30 bis 17:00 Uhr geöffnet.  
Am Wochenende und feiertags bleibt das Café geschlossen.  
Gablonzer Straße 11b, 24610 Trappenkamp

► [landesverein.de/cafe-friedrich](https://landesverein.de/cafe-friedrich)





## Eiderheim-Bistro

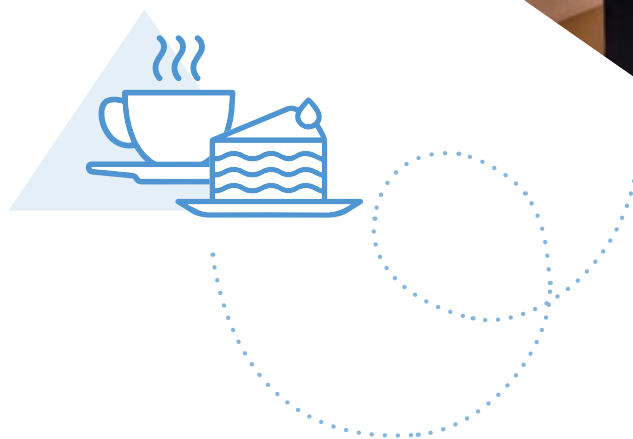
Das Bistro im Eiderheim bietet täglich frische, verschieden belegte Brötchen sowie Backwaren wie Laugstangen, Brezeln und Croissants an. Zum Mittagessen gibt es Kartoffel- und Nudelsalat mit Würstchen oder Frikadellen zur Auswahl. Dazu kommen noch beliebte Snacks wie Toast Hawaii, La Flute oder Bistrobaguettes.

Die verwendeten Fleischwaren werden direkt von der Fleischerei des Landesvereins in Rickling bezogen. Zusätzlich zu Molkereiprodukten und Kaltgetränken von Fritz-Kola bietet das Bistro Fair-Trade-Kaffee und verschiedene Kaffeevariationen an.

Das Eiderheim-Bistro ist montags, dienstags und donnerstags von 9 bis 15 Uhr, mittwochs von 9 bis 14 Uhr und freitags von 9 bis 12:30 Uhr geöffnet.

An der Bahn 100, 24220 Flintbek

► [landesverein.de/eiderheim-bistro](https://landesverein.de/eiderheim-bistro)



## Erlenhof-Café

Es hat sich längst herumgesprochen, dass nicht nur der selbstgebackene Kuchen oder das leckere Frühstück, sondern auch der freundliche Service einen Besuch im Erlenhof-Café lohnenswert machen. Die gemütlich gestalteten Räume und die Terrasse laden zum Verweilen ein. Noch etwas mitnehmen? Gerne. Das Café bietet auch selbstgemachte Fruchtaufstriche, Fleisch- und Wurstwaren aus dem Lindenhof-Laden, Holzarbeiten aus dem Eiderheim und Textilien wie Tischdecken aus der Näherei. Da ist bestimmt für jede\*n etwas dabei.



Das Erlenhof-Café ist montags bis donnerstags von 9 bis 17 Uhr und freitags von 9 bis 14 Uhr geöffnet. Frühstück von 9 bis 11 Uhr, ab 8 Personen auf Bestellung. Am Wochenende und feiertags bleibt das Café geschlossen. Itzehoer Straße 26, 24613 Aukrug-Innen

► [landesverein.de/erlenhof-cafe](https://landesverein.de/erlenhof-cafe)

Neu entdecken oder wiederentdecken:

## Florales, Handwerkliches & Geschenkideen

### Näherei und Textilveredelung Erlenhof

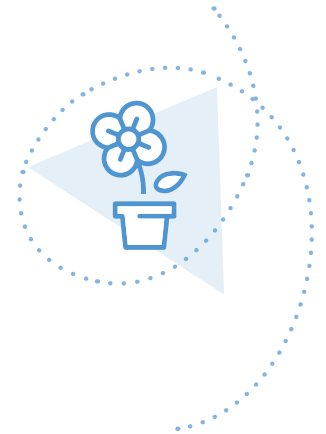
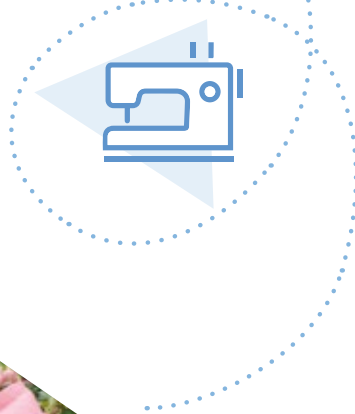
Der Verkaufsraum der Näherei bietet Haushaltstextilien wie Tischdecken und Kissen, Taschen und genähte Aufbewahrungsbehälter sowie Oberbekleidung, gern im maritimen Look, und Dienstbekleidung. Individuelle Fertigung? Das Team näht nach Wunsch Berufskleidung für hauswirtschaftliche und pflegerische Berufe, Chor- und Orchesterkleidung, Tischwäsche und vielfältige Artikel für ein gemütliches Zuhause. Noch persönlicher? Ob einfacher Schriftzug, Firmen- oder Vereinslogo – die Textilveredelung bestickt, beflockt und bedruckt Textilien nach individuellen Wünschen. Auch Kleinstmengen können bestellt und veredelt werden.

Gut zu wissen: Die benötigten Textilien hält das Team bereit und unterstützt bei der Auswahl.



Die Näherei auf dem Erlenhof ist montags bis donnerstags von 8 bis 16 Uhr geöffnet, freitags von 8 bis 14 Uhr. Itzehoer Straße 26, 24613 Aukrug-Innien

► [landesverein.de/naeherei-erlenhof](https://landesverein.de/naeherei-erlenhof)



### Gärtnerei Erlenhof

Ob Blumengestecke, Beet-, Balkon- oder Topfpflanzen, von der Orchidee bis zur Palme – wer schöne, gesunde und nachhaltig aufgezogene Pflanzen für Haus, Balkon und Terrasse sucht, ist in der Gärtnerei des Erlenhofs in Aukrug richtig. Erweitert wird das Angebot durch jahreszeitliche Floristik. Auch für feierliche Anlässe wie Taufen, Hochzeiten oder Trauerfeiern können Bestellungen aufgegeben werden. Darüber hinaus im Verkauf: Sämereien und Dünger, Übertöpfe und Pflanzgefäße sowie Grußkarten und Dekoartikel. Daneben bauen die Beschäftigten der Gärtnerei auf vier Hektar Gemüse an – und das in Bioqualität.

Die Gärtnerei auf dem Erlenhof ist montags bis donnerstags von 8 bis 16 Uhr geöffnet, freitags von 8 bis 14 Uhr. Itzehoer Straße 26, 24613 Aukrug-Innien

► [landesverein.de/gaertnerei-erlenhof](https://landesverein.de/gaertnerei-erlenhof)





### Eiderheim Shop

Bewährtes, Schönes und Nützliches rund um Holz, Natur und Garten bietet der Onlineshop des Eiderheims. Alle angebotenen Artikel entstehen in der Holz- sowie Metallverarbeitung der Werkstatt, darunter Insektenhotels und Nistkästen, Picknicktische und Gartenbänke, Blumenkästen und Etagenbeete und sogar handgefertigte Grills für die nächste Gartenparty. Rund um die Revierereinrichtung findet sich im Shop eine große Auswahl an Ansetzkanzeln, Ansitzen, Bockgerüsten und an weiterem Zubehör sowie Futterhilfen, Hundehütten und eine Auswahl an Signalartikeln. Einfach reinschauen, bestellen und liefern lassen oder selbst vor Ort im Eiderheim in Flintbek abholen.

► [shop.eiderheim.de](http://shop.eiderheim.de)



### Lindenhof-Laden

Der Lindenhof-Laden ist kein herkömmliches Fleisch- und Wurstwarengeschäft – und das gleich in doppelter Hinsicht. Zum einen gibt es hier qualitativ hochwertige Produkte aus eigener Aufzucht und Herstellung, zum anderen erfolgt die Arbeit im Betrieb unter modernsten technischen und hygienischen Bedingungen. Die Betriebsstätte Rickling bietet mit dem Lindenhof-Laden, in Zusammenarbeit mit der Fleischerei und der Bäckerei im Versorgungszentrum des Landesvereins, anspruchsvolle Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen und eine wachsende regionale und saisonale kulinarische Auswahl.



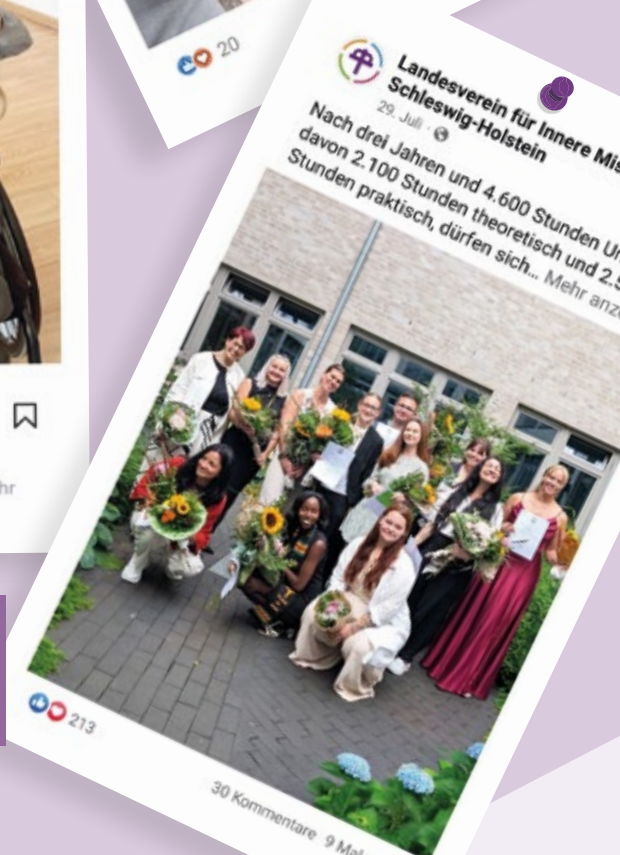
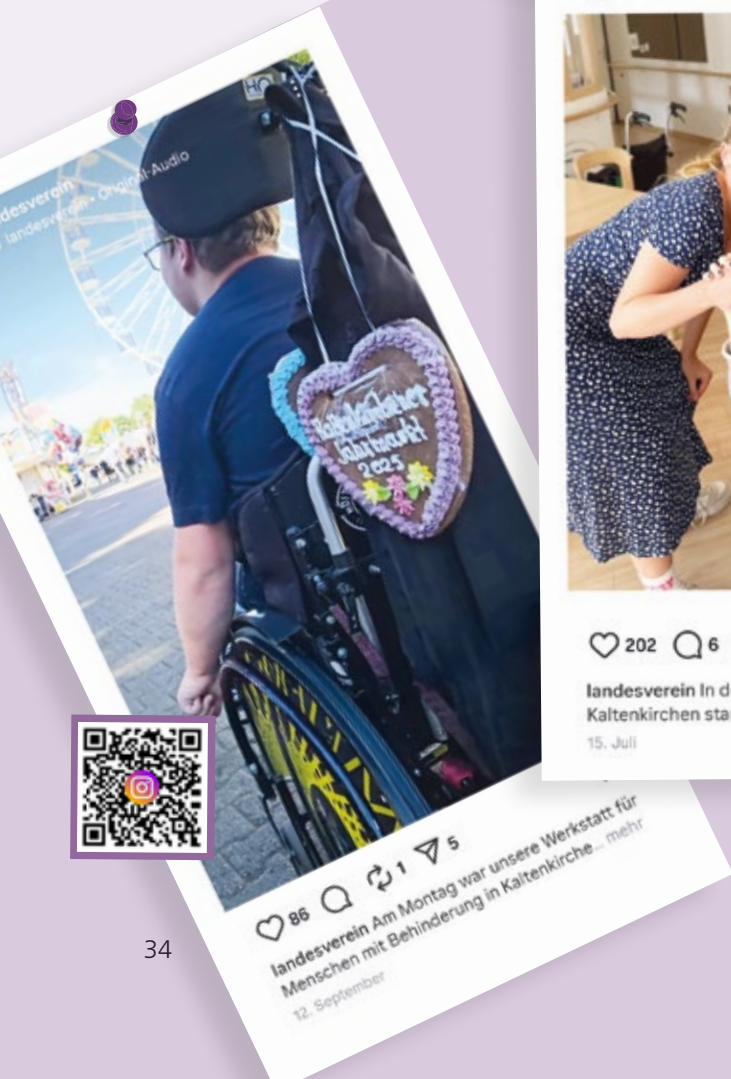
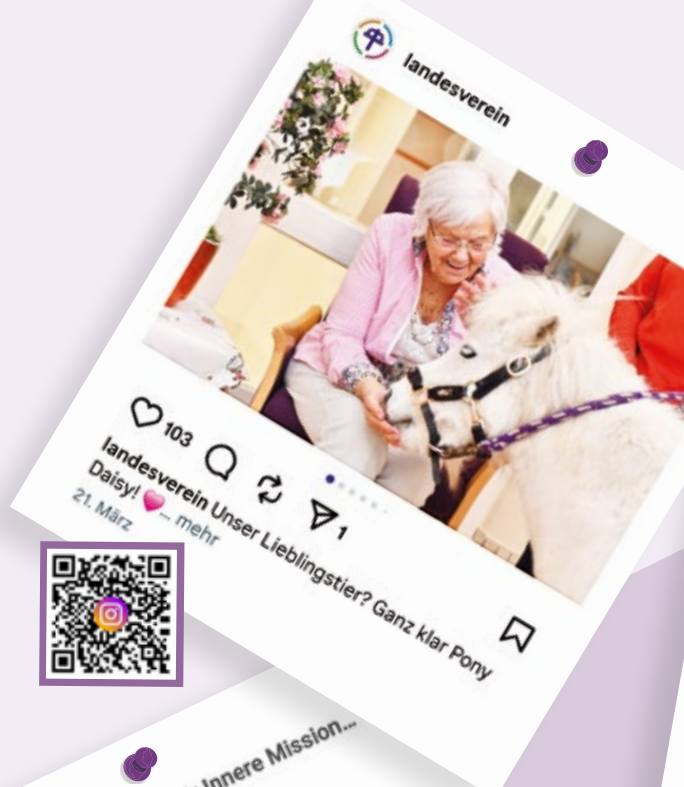
Der Lindenhof-Laden ist donnerstags von 13 bis 18 Uhr und freitags von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Daldorfer Straße 2, 24635 Rickling

► [landesverein.de/lindhofladen](http://landesverein.de/lindhofladen)



# MEHR HÖREN, SEHEN UND LESEN ÜBER DEN LANDESVEREIN

Unsere Social-Media-Profile auf Youtube, Instagram, Facebook, LinkedIn: **Jetzt abonnieren!**



Landesverein für Innere Mission in Schleswig-Holstein  
28. Apr. · 🌐



Marcel und Meik sind beide seit vielen Jahren Beschäftigte des Erlenhofs in Aukrug-Innien. Für den Hof haben sie in liebevoller Klei... Mehr anzeigen



Landesverein für Innere Mission in Schleswig-Holstein  
1. Aug. · 🌐



Dieses Dienstjubiläum sucht seinesgleichen: Bodo Strand, Beschäftigter unserer Werkstatt für Menschen mit Behinderun... Mehr anzeigen



landesverein



94 🗨️ 🔄 📌 1

landesverein Am Dienstag war Tränkler's Rollender ... zu Gast in unserem Paul-Gerhardt-Ha... mehr



Landesverein für Innere Mission...  
496 Followerinnen  
3 Monate · 🌐

150 Jahre Landesverein - besser gemeinsam. Wir legen in unserem Jubiläumsjahr einen besonderen Fokus auf die #Gemeinschaft und das Leben... mehr



landesverein



108 🗨️ 5 🔄 📌 1

landesverein Eselpower statt Klassenzimmer... mehr  
20. Juli

landesverein



109 🗨️ 🔄 📌 1

landesverein Jan Peter Holst ist seit 16 Jahren Beschäftigter der Werkstatt für Mensche... mehr  
4. Februar



31





DER LANDESVEREIN  
FÜR MENSCHEN MIT MENSCHEN



● PFLEGE ● PSYCHIATRIE ● SUCHTHILFE ● TEILHABE ● LANDESVEREIN-INSTITUT

[landesverein.de](http://landesverein.de) | [landesverein-karriere.de](http://landesverein-karriere.de)

@landesverein | #landesverein |     

Wir helfen Menschen mit Unterstützungsbedarf, am Leben teilzuhaben. Mit Beratungs-, Betreuungs-, Präventions- und Therapie-Angeboten in den Bereichen Pflege, Psychiatrie, Suchthilfe und Teilhabe sind wir mit über 100 Einrichtungen in Schleswig-Holstein vertreten. Wir, das sind ca. 4.000 Mitarbeitende und Beschäftigte. Wir arbeiten für Menschen und mit Menschen.



**150** JAHRE LANDESVEREIN  
BESSER GEMEINSAM

▲ Jetzt bewerben!

